

Die Entstehung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in Deutschland und seine Umsetzung in die Praxis

Wettbewerbspolitik in Deutschland und China
Workshop von KAS, CASS und GTZ
Peking, 19. Juni 2008

Dr. Rupprecht Podszun
Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und Steuerrecht



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Überblick

- I. Grundlagen des GWB
- II. Institutioneller Rahmen
- III. Neuere Tendenzen



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

**Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht**

I. Grundlagen des GWB

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (1958)
= „Grundgesetz der sozialen Marktwirtschaft“

Politischer Impuls

- Freiheitssicherung
- Machtbegrenzung
- Leistungsgerechte Einkommensverteilung

Wirtschaftlicher Impuls

- Chancen für KMU
- Öffnung der Märkte (auch nach außen)
- Innovationsförderung
- Effizienz und Konsumentenwohlfahrt



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

I. Grundlagen des GWB

Grundidee des GWB

Freie Entfaltung der Akteure im Wirtschaftsleben

- Sicherung der Wettbewerbsstruktur vor Verzerrungen (vgl. „Freiheitsparadoxon“)
- Beschränkung staatlicher Eingriffe
- Bindung an feste Regeln in einem Gesetz

= Erhalt der ordnenden Kraft der Privatautonomie



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

I. Grundlagen des GWB

Inhaltlicher Maßstab

- rein wettbewerbliche Ausrichtung:
 - Verbot freiheitsbeschränkender Bindungen
 - Schutz des Wettbewerbs (und der Marktgegenseite) vor zu großer wirtschaftlicher Macht (Kriterium: Marktbeherrschung)
- allg. Anwendbarkeit (inkl. Staat!)
- keine Anerkennung außer-wettbewerblicher Ziele als Rechtfertigung
- aber: Ausnahmereiche



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

I. Grundlagen des GWB

Gesetzgeberische Technik

Grundsatz:

Strukturkontrolle vor Verhaltenskontrolle



- Per se Regeln statt Missbrauchsaufsicht
- Fusionskontrolle (ab 1973)
- Aber: keine nachträgliche Entflechtung



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

II. Institutioneller Rahmen

Kartellbehörden

Landeskartell-
behörden

regional,
keine
Fusionskontrolle

Bundeskartellamt

zentrale
Wettbewerbs-
behörde in D

Europäische
Kommission

für grenzüber-
schreitende
Fälle in Europa

Kompetenzabgrenzung?



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

II. Institutioneller Rahmen

Organisation des Bundeskartellamts

- Präsident und Stab für Grundsatzfragen
- 11 Beschlussabteilungen, nach Branchen
- 300 Mitarbeiter, davon 150 Juristen/Ökonomen
- Jährliches Budget ca. 17 Mio €



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

II. Institutioneller Rahmen

Unabhängigkeit der Beschlussabteilungen

- Entscheidung im Kammerverfahren:
 - 3 Mitglieder der Beschlussabteilung mit Mehrheit
- Keine Weisungsrechte des Präsidenten, Abteilungsleiters oder Ministers
- Minister ernennt lediglich Präsidenten
- Ministererlaubnis als Ausnahme (selten!)
- de facto Unabhängigkeit auch dank öffentlicher Meinung (competition advocacy)



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

II. Institutioneller Rahmen

Befugnisse des Bundeskartellamts

- Exekutiv- und Judikativfunktion
- = Durchbrechung der Gewaltenteilung
- Rechtfertigung:
 - Sachverstand
 - rein wettbewerbl. Prüfung
 - Unabhängigkeit
- Ermittlung des Sachverhalts, Sanktionierung
 - auch Auskunftsrecht, Durchsuchung, Sektoruntersuchung
 - Verwaltungsverfügung (z.B. Untersagung), - Bußgelder
- gerichtliche Überprüfung durch 2 Instanzen



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

III. Neuere Tendenzen

Fokus auf netzabhängige Branchen

- Energie, Post, Bahn, Telekommunikation
- Sektorspezifische Regulierungsgesetze
- Entflechtung?
- Fachbehörde (Bundesnetzagentur)
- Schwerpunktabteilung im Bundeskartellamt



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

III. Neuere Tendenzen

„More economic approach“

- Überprüfung hergebrachter wirtschaftswissenschaftl. Annahmen
- Integration moderner ökonomischer Erkenntnisse und Ansätze

→ Stärkung des Effizienz-Kriteriums

→ Stärkung des Verbraucherschutzes



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

III. Neuere Tendenzen

Private Kartellrechtsdurchsetzung

- Erleichterung des Vorgehens privater Kläger vor Zivilgerichten unter Berufung auf GWB
- bislang v.a. Unterlassungsverfügungen (Missbrauch)
- neu: Schadensersatz bei Kartellverstößen
- Behörden z. T. kritisch



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

III. Neuere Tendenzen

Internationale Dimension

- Grundlage: völkerrechtliche Souveränität u.
Auswirkungsgrundsatz
- Früher: v.a. Kompetenzkonflikte mit ausländ.
Kartellbehörden
- Heute: Kooperation zur gemeinsamen
Bekämpfung von
Wettbewerbsbeschränkungen
- besonders eng in EU
 - auch mit USA (bilateral)
 - informell, aber wirkungsvoll: ICN



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

Zusammenfassung

- Kartellgesetz: politische und wirtschaftliche Impulse
- Ziel der Freiheitssicherung im wirtschaftlichen Verkehr: rein wettbewerblicher Maßstab
- Bundeskartellamt mit inhaltlicher Unabhängigkeit
- Neue Herausforderungen durch
 - Netze
 - wirtschaftswissenschaftl. Forschung
 - private Durchsetzung
 - internationale Dimension



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommentare, Anregungen, Fragen:

rupprecht.podszun@ip.mpg.de



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Dr. Rupprecht Podszun

**Max-Planck-Institut
für Geistiges Eigentum,
Wettbewerbs- und
Steuerrecht**